

Michael Thiele

Vorfühligkeit

Michael Thiele

Vorfühligkeit

**Theorie & Praxis
der Schauspielkunst**

Akademische Verlagsoffizin Bauer & Raspe KG
Edition Schneider & Weigel

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Michael Thiele: Vorführigkeit. Theorie & Praxis der Schauspielkunst

1. Auflage 2012
ISBN 978-3-8461-1004-1

© 2012 Akademische Verlagsoffizin Bauer & Raspe KG
Edition Schneider & Weigel
Am Brühl 9 • D-91610 Insingen
<http://www.degener-verlag.de>
E-Mail: degener@degener-verlag.de

Satz & Layout: Michael Thiele
Einbandgestaltung: Elżbieta Kucharska-Dreiß
Einbandphotographie: Raphael Thiele (verweile doch, deutsches theater)
Bildbearbeitung: LUZ
Druck & Bindung: SOWA Sp. z o.o., Warszawa
Gesetzt aus Book Antiqua

Kein Teil dieses Buches darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form, durch Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisierung, Einspeisen in Datenbanken und Onlinedienste oder durch irgendein anderes bekanntes oder noch unbekanntes Verfahren, reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsmaschinen, verwendbare Sprache übertragen oder übersetzt werden. Es gelten die Bedingungen des Welturheberrechtsabkommens. Sollten Rechteinhaber nicht ermittelt worden sein, bitten wir um Verständnis und Mitteilung an den Verlag.

Inhalt

I	Schauspieltheorie & Schauspielpädagogik:	
	Diderot & Brecht	7
1	Das Sensibilitätsproblem	9
1.1	Die Paradoxie eines Vergleichs	10
1.2	Brechts Prämissen.....	11
2	Naturhaftes Spiel	13
3	Diderots Paradox als anthropologische Konstante	18
3.1	Die Möglichkeit von Sein auf der Bühne	28
3.2	Sein & Wahnsinn auf der Szene	32
3.3	Der Mord auf dem Theater	34
3.4	Sein: Sensibilité	39
3.5	Die geklärte Aporie	47
3.6	St. Albine & Riccoboni: Sensibilité <i>oder</i> Ratio?	48
3.7	Das Postulat synthetischen Handelns	53
3.8	Das Postulat synthetischen Handelns bei Brecht: Vorfühlbarkeit	62
3.9	Aneignung bei Diderot: zweckgebundene Beobachtung	65
3.10	Aneignung bei Brecht: zweckgebundene Beobachtung	72
4	Das Spezifische der Spielweise bei Brecht	73
4.1	Das Postulat des besonderen Zwecks.....	73
4.2	Das Zeigen, das zeigt, daß es zeigt	74
4.3	Brechts Antwort auf Stanislawski & Strasberg	77
4.4	Die Legende von der restlosen Verwandlung.....	81
5	Sinnliches Gedächtnis: Vorfühlbarkeit & Nachfühlbarkeit.....	86
6	Die Illusion des ersten Mals	94
7	Praxis: Sprechen.....	98
7.1	Die Gefühlsseite	99
7.2	Die Technikseite.....	100
7.3	Die Handlungsseite	100
7.4	Die Gefühls- & Verstandesseite.....	101
7.5	Kritik	102
7.6	Symbiose	104
8	Der schauspielerische rational-mystische Prozeß.....	106
9.1	Zusammenschau.....	109
9.2	Summary.....	110
10	KonTexte.....	111
11	Literatur	113

II	The Role of the Narrating Actor	
	Theories of Acting	131
1	Identification & Distance.....	133
2	Reason & Feeling.....	134
3	The Main Side of the Contradiction.....	136
4	Works Cited.....	138
III	Sachregister	141
IV	Personenregister	151
V	Biographische Notiz.....	157